



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 19.01.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Donezk erwartet am 20. Januar in Minsk eine effektive Erörterung des Problems der Durchführung von Wahlen im Donbass und schließt gegenseitige Kompromisse nicht aus. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Für morgen haben sich die Fragen wie zuvor nicht geändert. Wir hoffen Effektivität in der Erörterung der Wahlen zu erreichen, wir offen morgen darauf irgendwelche Kompromisse zu erreichen – dies betrifft die Untergruppe zu politischen Fragen“, sagte er.

Nach seinen Worten ist es noch „zu früh von irgendwelchen konkreten Ergebnissen zu sprechen“.

„Unsere Positionen (mit Kiew) sind hier grundsätzlich verschieden, aber um eine Erfüllung dieses Punktes des Maßnahmekomplexes zu erreichen, müssen wir bestimmte Abstriche machen. Nicht nur wir, sondern auch Kiew“, unterstrich Puschilin.

„Dann wird möglicherweise etwas erreicht“, schloss der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe.

Wir erinnern daran, dass am 20. Januar in Minsk das nächste Treffen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung der Situation im Donbass stattfindet, sowie die Treffen ihrer vier thematischen Untergruppen: zu humanitären Fragen, Sicherheit, Politik und Ökonomie.

Die politische Untergruppe beginnt ihre Arbeit in der Hauptstadt Weißrusslands bereits heute.

Dan-news.info: Die DVR wird auf dem Treffen der Untergruppe zu humanitären Fragen am 20. Januar in Minsk zusätzlich die Perspektiven des Austauschs von Gefangenen mit Kiew erörtern. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Die Ukraine änderte ihr Verhältnis zu dieser Frage nicht und versucht die Zahl (der festgehaltenen Personen) zu manipulieren, aber gibt gerade nicht die Menschen heraus, wegen denen wir anfragen – das sind die Milizangehörigen, die sich schon eine recht lange Zeit in den Kerkern des Sicherheitsdienstes der Ukraine und anderen Gefängnissen befinden“, sagte er. „Kiew versucht uns politische Gefangene zu übergeben“.

Puschilin fügte hinzu, dass die aufgrund ihrer politischen Überzeugungen festgehaltenen Menschen dem Austausch nach der Formel „alle gegen alle“ unterliegen. „Wir meinen, dass sie nach der Formel „alle gegen alle“ befreit werden müssen. Jetzt aber, wo wir unmittelbar die übergeben, die mit der Waffe in der Hand festgenommen wurden und die unsere friedlichen Bürger töteten, dann möchten wir einen Austausch gegen die Verteidiger der Republik“, unterstrich der Gesprächspartner der Agentur.

Dan-news.info: Die Regierung der DVR hofft, dass der Dialog zwischen den USA und der RF einen Impuls für die Regelung des Konflikts im Donbass gibt. Der Druck auf Kiew in den Fragen der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen wächst. Dies erklärte heute der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Wir hoffen, dass das letzte Treffen im Format Russland-USA (des Assistenten des Präsidenten Russlands Wladislaw Surkow und der stellvertretenden Außenministerin der USA Victoria Nuland – DAN) in irgendeinem Grad nützlicher sein wird und die USA die Möglichkeit haben mehr Einfluss

auf die Handlungen Kiews im Rahmen der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen auszuüben, weil Europa jetzt leider schweigt“, sagte er.
Puschilin fügte hinzu, dass bisher der Einfluss des Westens nur zu deklarativen Erklärungen Kiews führt, „aber die Möglichkeiten nicht reichen, auf konkrete Handlungen (der ukrainischen Seite) Einfluss zu nehmen“.

Lug-info.com: Die Sitzung der Untergruppe der Kontaktgruppe zur Ökonomie wird morgen in Minsk nicht stattfinden. Dies teilte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen in Minsk Wladislaw Dejnego mit.

„Morgen um 13 Uhr werden die humanitäre und die Sicherheitsuntergruppe beginnen. Die politische arbeitet schon heute. Es werden die Fragen der Wahlen erörtert. Die Ökonomie arbeitet dieses Mal nicht“, berichtete er.

Er fügte auch hinzu, dass „zum Abschluss der Arbeit der Arbeitsgruppen die Sitzung der Kontaktgruppe stattfinden“ wird.

Lug-info.com: Die Sitzung der Kontaktgruppe, die morgen, am 20. Januar, in Minsk stattfinden wird, wird Schlüsselcharakter haben. Dies erklärte heute der Bevollmächtigte der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego.

„Bisher will ich keinerlei Prognosen abgeben. Gerade deswegen, weil das Treffen recht viel Schlüsselcharakter hat, deshalb gebe ich keinerlei Prognosen“, sagte er.